

I N H A L T

Einführung:	
a) Anforderungen an den Benützer des Führers	1
b) Didaktisches Vorgehen bei einer geomorphologischen Exkursion	2
c) Die geologisch-petrographischen Grundlagen	4
d) Physiogeographische Interpretation der Topographischen Karte 1:50000 Blatt Heidelberg Nord (L 6518)	17
1. Exkursion: Unterstes Neckartal zwischen Heidelberg und Ziegelhausen	25
Weg: Philosophenweg vom W-Anfang bis Stift Neuburg - Büchsenacker mit untersten Deckschichten auf dem Grundgebirge.	
Angeschnittene Probleme:	
a) Erster Versuch einer Geländebeschreibung	
b) Verwitterungsrückstände vom Hauptbuntsandstein, Wanderschuttdecken	
c) Verwitterung des Granits, Abspülung und Hangformung	
d) Denudationsterrassen, Widerständigkeitsprofil	
e) Tektonik und Flußnetz	
f) Doppeltes Staffelbruchsystem bei Heidelberg.	
2. Exkursion: Unterstes Neckartal zwischen Schlierbach und Heidelberger Schloß	35
Weg: Schlierbacher Bahnhof - Wolfsbrunnen-Blockstrom - Rombacher Klinge - Friesenbergklinge - Schloßgraben - Schloßterrasse.	
Angeschnittene Probleme:	
a) Löß im Neckar-Engtal und untere Wanderschuttdecke	
b) Fortsetzungen der Beobachtungen über die B.S.-Wanderschuttdecke bis zu den	
c) Blockmeer- und Blockstrombildungen	
d) Kryoplanationsterrasse	
e) Fortsetzung über "Tektonik und Flußnetz im B.S."	
f) Fortsetzung über "Doppeltes Staffelbruchsystem bei Heidelberg"	
g) Bedeutung der Geomorphologie für die Lage der Stadt.	
3. Exkursion: Alte Schleifen des Neckars um Hollmuth und Blumenstrich	45
Weg: Unterstes Elsenztal bei Neckargemünd bis Bammental/Heldenberg - Wiesenbach - Blumenstrich - Dilsberg nach Neckarsteinach.	
Angeschnittene Probleme:	
a) Größenordnung von Talquerschnitt und Menge der Wasserführung	

- b) Geröllpetrographische Beweise für veränderten alten Gerölltransport
- c) Geröllpetrographische Methoden zur Erkenntnis von kalt- und warmzeitlichen Schotterakkumulationen
- d) Bedeutung von Deckschichten auf fluviatilen Schottern
- e) Bei Bammental-Mauer Anzeichen für die Grenze zwischen Kleinem Odenwald und Kraichgau
- f) Datierung des homo heidelbergensis
- g) Die Wiesenbacher Schotter und ihre stratigraphische Lage
- h) Stufe des Unteren Muschelkalkes
- i) Blumenstrich-Neckar-Schleife und Grundsätzliches dazu
- j) Neckar-Mäander vom Dilsberg aus gesehen
- k) Die B.S.-Schnittfläche, Fortsetzung der Überlegungen zu deren Genese

4. Exkursion: Rückseite und Westseite der Königstuhlscholle 58

Weg: Königstuhl - Leopoldstein - Kohlhof - Michelsbrunnen - Krebsbrunnen - Steinbrunnen - Gaiberg - Hirschplatte - Deckschichten im Leimener Muschelkalk-Aufschluß - Emmertsgrund - Rohrbach.

Angeschnittene Probleme:

- a) Schnittfläche der Königstuhlscholle
- b) Achterstufen mit c₂-Blockströmen
- c) Bruchstufe an der Westseite der Königstuhlscholle
- d) Periglaziale Erscheinungen am Fuß derselben und auf der Oberfläche der Gaisbergscholle
- e) Querverwerfungen in der Gaisbergscholle

5. Exkursion: Winterhauch und Katzenbuckel 64

Weg: Eberbach - Aussichtswarte Wasserbehälter - Hollergrund - Boßmannsklinge - Katzenbuckel - Ober-Diellbach-Post - Wolfsschlucht - Zwingenberg.

Angeschnittene Probleme:

- a) Ein weiterer Umlaufberg des alten Neckars bei Eberbach (Ohrsberg)
- b) Weitere Beiträge zu Gesteinswiderständigkeit und Talbreite
- c) Überforstete anthropogene Formen
- d) Die Entstehung der Blockstromtreppe in der Boßmannsklinge und der besonderen Höhe ihres unteren Endes
- e) Das Katzenbuckel-Querschnittsprofil typisch für unsere geographische Breite
- f) Basalt und c₂ als Leitgesteine des kaltzeitlichen Bodenfließens in den Dellen des Winterhauchs
- g) Die Schnittfläche des Winterhauch-B.S. und Überlegungen zu deren Entstehung
- h) Dellen - Kerbensprung und Kerbtal nach Zwingenberg abwärts,
- i) Fragen zum Neckar-Quertal von Guttenbach bis Eberbach

6. Exkursion: Durch den Michelstädter Graben 83
Weg: Hirschhorn - Rothenberg - Beerfelden - Krähberg -
Mossau - Steinbach (Mümling-Schotter, Muschelkalk
und Röt).
Angeschnittene Probleme:
a) Die geradlinigen B.S. -Täler nördlich des Neckar
b) Flurwüstungen im Walde bei Rothenberg
c) Was ist das "dm" bzw. "ds" bzw. "d" (Blatt Birkenau)
der Geologischen Karte 1:25000?
d) Wasserscheide von Beerfelden und symmetrischer Ab-
lauf nach N und S
e) Fluviatile Akkumulation im Mümlingtal, zur Frage der
Talasymmetrie
f) Das Schichtabtauchen bei Steinbach.
7. Exkursion: Böllstein 90
Weg: Reichelsheim - Morsberg - Spreng - Zeugenberg Hei-
delberg - Böllstein Rundgang - Kirch-Brombach.
Angeschnittene Probleme:
a) Gegensatz Grundgebirge und B.S. -Stufe beim Morsberg
b) Kleinformen meist petrographischer Herkunft auf dem
Böllstein
c) Böllstein-Oberfläche, ein Epigone der prätriassischen
Rumpffläche
d) In eine Oberflächenabbiegung an der E-Seite des Böll-
steins ist Zechstein und Unterer B.S. eingelagert, der
bei der Verwerfung am W-Rand vom Kirch-Brombacher
Friedhof vom H. B.S. abgelöst wird.
8. Exkursion: Unterstes Weschnitztal mit Wachenberg und Hirschkopf 95
Weg: Weinheim - Randschollen mit Aussicht von der Wind-
eck - Aufschluß Wachenberg - diesen hinauf und ent-
lang bis zum Quarzporphyrgrat, Aufschlußtorso der
Ziegelei Birkenau - Aufschluß am Ende von Flur-
stück Jos - "Auf der langen Bach" - Höhenweg "Bei
den 7 Wegen" - Aussicht vom Hirschkopfturm -
Weinheim.
Angeschnittene Probleme:
a) Staffel-Randschollen am Rand zwischen Odenwald und
Rheingraben
b) Quarzporphyrstiel vom Wachenberg als Härtling
c) Weschnitzschotter auf Grus und lößüberdeckt
d) Oberrheingrabenogenese vom Hirschkopf aus gesehen.
9. Exkursion: Mittleres Weschnitztal und die Tromm 105
Weg: Weschnitzmühle - Rimbacher Schule - Flachrücken
nach E und hinunter ins Fahrenbachkopftal zum
Blockstromanfang und hinauf bis zur Trommfläche -

Irenenturm - Salzlackenbuckel - Fuchshöfe - Zotzenbach.

Angeschnittene Probleme:

- a) Der Rimbacher Weschnitzschotter
- b) Fluviale Formgebung des Weschnitztales
- c) Blockströme an der Tromm-Westseite
- d) Der Tromm-Rücken und seine Felsen
- e) Problem der Altfläche auf der Tromm
- f) Die Asymmetrie des Tromm-Rückens.

10. Exkursion: Das obere Weschnitztal und der Erzberg 112

Weg: Fürth - Alt-Lechtern - Eselsteinrücken - Ober-Weschnitzer Sattel - Weschnitzenge - Erzberg - Kröckelbach - Krumbach - Fürth.

Angeschnittene Probleme:

- a) Die Überwindung des Tromm-Rückens durch das Weschnitzsystem
- b) Anzapfung durch die Weschnitz trotz der Widerständigkeit der Gesteine in der Enge?
- c) Die Talböden des oberen Weschnitztales bis Osterbachtal hinein
- d) Die Felsbildungen und deren Verwitterung der mylonitisierten Granite im östlichen Teil des Tromm-Rückens
- e) Reste der kaltzeitlichen Schwemmfächer unterhalb der Weschnitzenge.

11. Exkursion: In den westlichen Weschnitzpluton 119

Weg: Heppenheim - Maiberg-Vorscholle - Vorderberg - Wilhelmshöhe - Erbach - Sonderbacher Aufschlüsse - Salzkopf - Juhöhe - Steinkopf - Steinmauer - Steinberg - Rombachtal - Laudenbach.

Angeschnittene Probleme:

- a) Randschollen zum Oberrheingraben
- b) Starke Vergrusung des Hornblendegranites und seine Buckelwasserscheide (Asymmetrie der Abdachungen)
- c) Bankung und Klüftung des Pluton
- d) Steilgrabentäler im Pluton und niedrige Randhöhe desselben.

12. Exkursion: Um den östlichen Weschnitzpluton 125

Weg: Rimbach - Albersbach - Kreiswald - P. 363,6 (östliche Seite von Höhnberg) - Wald-Erlenbach - Mittershausen - Am Auwiesen-Wald - Erlenbacher Baisalt - Mit-Lechtern - Lörzenbach.

Angeschnittene Probleme:

- a) Höhengrenze der sichtbaren fluvialen und der allgemeinen denudativen Abtragung im Hügelland westlich der Weschnitz
- b) Vergrusung und Kernstücke einerseits, Felsburgen andererseits

- c) Basalt im Granit
 - d) Taldichte im Weschnitzpluton
 - e) Reliefhülle des Weschnitzpluton.
13. Exkursion: Der Felsberg 134
- Weg: Variation A) Hochstätten - Schöllrain Brücke - Ohly-Turm
- Variation B) Reichenbach - Borstein - Teufelsberg - Hohenstein-Blick - Ohly-Turm
- dann einheitlich weiter: Riesensäule - Altarstein - Sarg - Riesenschiff - Steinwerkbrüche am SE-Hang (Lauterbach-Hütte) - "Großes Felsenmeer" abwärts nach Reichenbach.
- Angeschnittene Probleme:
- a) Bedeutung des Löß vor allem im westlichen Bergsträsser Odenwald
 - b) Die Formenwelt der Diorit-Orthoklas-Gneise
 - c) Die Talung von Balkhausen
 - d) Die Nordseite und der Höhenrücken des Felsberges im Granodioritgneis
 - e) Borstein-Abbau im quarzitisierten Schwerspat, Einfluß im Landschaftsbild
 - f) Felsburgen, Felsburgruinen, Blockhalden, Blockstreu und Blockströme auf der Felsberg-Südseite
 - g) Hydratation mit Kernstücken in ihrer Bedeutung für Blockstreu und Blockströme.
14. Exkursion: Südliches Bergland des Kristallinen Odenwaldes 148
- Weg: Lützelbach - Apfelberg - Koppeneiche - Kohlplatte - Ober-Flockenbach - Steinsberg - Eichelberg - Rippenweiher - Landgraben - Großsachsen.
- Angeschnittene Probleme:
- a) Randschollen am Rheingraben mit Resten von Deckgebirge
 - b) Das Offenland Ritschweiher
 - c) Mächtige Vergrusung mit hakenschlagender Deckschicht (Streifenpodsol ?)
 - d) Vergleich der Oberflächenformen am Steinsberg und am Eichelberg
 - e) Innere Odenwaldflexur auch südwärts vom Eichelberg.
15. Exkursion: Die Umgebung von Lindenfels 155
- Weg: Fürth - Gänsberg - Linsenschüssel - Schenkenberg - Bismarckwarte - Buch (535,3 m) - Schlierbach - Auf dem Eck (452,7) - Staatsforst Heppenheim - Blockstrom am Waldrand - Schlierbach - Eulsbach - Ellenbach - Fürth.
- Angeschnittene Probleme:
- a) Die Unterschiede der Oberflächenform auf den Kuppen von Gänsberg bis zum Buch

- b) Der Bereich der fluviatilen Formgebung unterhalb der Weschnitzgrenze
 - c) Formen in der Schiefer-Paragneis-Zone
 - d) Felskliff, Kryoturbationsterrasse und Blockströme auf der S- bis SE-Seite des Dioritzuges.
16. Exkursion: Die Neunkirchener Höhe und Umgebung 163
- Weg: Schlierbach Ort - Winkel - Glattbach - Weg nach Schelmenacker - Kolenbach - Winterkasten - Raupensteiner Abstecher - Winterkasten - Eleonorenheim - Ludwigsfelsen - Kaiserturm - P. 529,1 am Heideberg - Neunkirchen - Steinkopf - Lützelbach - Streiterbruch - Aufschluß Lützelbach - Billings - Tempeleiche - Altscheuer - Blockstrom nach N - Lichtenberg (22 km ohne Abstecher).
- Angeschnittene Probleme:
- a) Das Wasserscheidenzentrum um die Neunkirchener Höhe
 - b) Bedeutung der modernen petrographischen Untersuchungen im Neunkirchener Flasergranit für die Oberflächenformen
 - c) Das Alter des Neunkirchener Flachrückens und die relative Abtragung seit Entfernung des Deckgebirges
 - d) Die petrographische Subsequenz von Glattbach
 - e) Der Streitberger Groß-Aufschluß
 - f) Altscheuer und Blockstrom auf dessen N-Seite.
17. Exkursion: Die Umgebung von Heppenheim - Lindenstein - Kirschhausen 171
- Weg: Heppenheim - Starkenburg - Lindenstein - Hambacher Grenzweg - W-Ende vom Silbergrubenkopf - Kirschhausen.
- Angeschnittene Probleme:
- a) Buntsandstein-Staffelscholle und andere Fragen des Odenwaldrandes bei Heppenheim
 - b) Der Wechsel von Granodiorit (Diorit) und feinkörnigem Biotitgranit (G 2) und ihre Formen am Lindenstein
 - c) Die Schiefergneiszone am Südrand des Dioritzuges vom Krehberg
 - d) Blick von N auf die westlichen Teile des Weschnitz-pluton.
18. Exkursion: Rand des Odenwaldes bei Schriesheim 177
- Weg: Schriesheim - Ölberg - Vogelherd beim Weißen Stein - Leopoldsgrund - Leichtersberg (Westseite) - Große Vorklinge - Neue Straße bei Hollenwiese - Stammberg - Obere Griet - Lange Schaar - Hermannsgrund - Hohe Waid - Kl. Klebersbach - Schriesheim.

Angeschnittene Probleme:

- a) Die Quarzporphyrdecke von Dossenheim und ihre Paläogeographie (auch im Altenbachtal)
- b) Die Buntsandsteinstufe
- c) Die Hangblockbildung im Weißensteiner sm₄
- d) Das Rotliegende und der Fließerdekontakt mit dem Unteren B.S. des Leichtersberges (Zeugenberg)
- e) Die Ganggesteine nördlich des Altenbachtales
- f) Das untere Altenbachtal eine tektonische Linie ?

Zusammenfassung	185
Literaturverzeichnis	196
Ortsregister	205